Ressort: Finanzen

Bafin besorgt über mögliche Folgen der EZB-Geldpolitik

Frankfurt/Main, 26.01.2015, 17:09 Uhr

GDN - Die Finanzaufsicht Bafin zeigt sich besorgt über die möglichen Folgen der durch die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank verursachten Liquiditätsschwemme an den Finanzmärkten. "Die Banken könnten anfangen, riskantere Ertragsquellen zu suchen, um mehr Rendite zu erwirtschaften", warnt der für die Bankenaufsicht zuständige Exekutiv-Direktor Raimund Röseler im Interview mit dem "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe).

Erste Anzeichen dafür kann er zwar noch nicht erkennen, doch der Margendruck gerade im Mittelstandsgeschäft bereitet Röseler zunehmendes Unbehagen. "Man muss sich fragen, ob im Kreditgeschäft noch alle Banken risikogerechte Preise verlangen", sagte er. Trotz des wachsenden Ertragsdrucks für die Banken müssen Privatkunden seiner Ansicht nach nicht die Einführung flächendeckender Strafzinsen für ihre Ersparnisse befürchten. "Private Einlagen haben sich immer als stabile Refinanzierungsquelle bewährt. Banken wollen daher die privaten Einlagen als Basis für die Refinanzierung behalten", sagte er.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-48646/bafin-besorgt-ueber-moegliche-folgen-der-ezb-geldpolitik.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com